

Marlies Jensen-Leier

Schleswig, den 30.12.2022

An das
Amtsgericht Schleswig

Betr.: **DIALOG** – nach Verhandlung am 14.12.2022 beim Amtsgericht Schleswig in
Sachen Klima-Aktivismus

Sehr verehrte Frau Richterin ...,
sehr geehrter Herr Staatsanwalt ...,

leider kann ich Sie in diesem Brief nicht mit Namen ansprechen, da man mir anl.
meiner diesbezüglichen tel. Nachfrage beim Amtsgericht diese, wie es hieß, nicht
nennen durfte.

Nach unserem Schreiben vom 15.12. darf ich Ihnen den inzwischen entstandenen
Dialog zwischen uns und den AktivistInnen zukommen lassen -

in der Hoffnung, dass dies ein konstruktiver Beitrag sein möge zur notwendigen
weltweiten Bewegung zur Sicherung des Lebens auf unserem Planeten.

Herzlich

Marlies Jensen-Leier

Marlies Jensen-Leier
Dorothee Tams

Schleswig, den 15.12.2022

An das
Amtsgericht Schleswig

Betr.: Verhandlung am 14.12.2022 beim Amtsgericht Schleswig in Sachen
Klima-Aktivismus

Sehr verehrte Frau Richterin ...,
sehr geehrter Herr Staatsanwalt ...,

leider können wir Sie in diesem Brief nicht mit Namen ansprechen, da man uns anl. unserer diesbezüglichen tel. Nachfrage beim Amtsgericht diese, wie es hieß, nicht nennen durfte.

Der Verlauf der Gerichtsverhandlung am 14.12.2022 in Sachen Klima-Aktivismus veranlasst uns, diese Zeilen an Sie zu richten. Wir haben an den ersten anderthalb Stunden teilgenommen. Zuvor hatten wir uns der kleinen Demonstration vorm Amtsgericht hinzugesellt und uns mit den AktivistInnen ins Gespräch begeben. Wir stellen Aktionen wie „Abseilen über der Autobahn“ in Frage, halten aber einen konstruktiven Dialog auf allen gesellschaftlichen Ebenen für notwendig.

Der aggressive Auftritt der Mehrheit der Angeklagten, die destruktive Haltung gegenüber unserem Rechtsstaat haben uns tief erschüttert. So werden friedfertige Bemühungen zum überlebensnotwendigen Wandel, der unbedingt zivilgesellschaftliche Beteiligung braucht, schwer beschädigt. Wir sind beeindruckt und dankbar, mit welcher Haltung und Ruhe, wie souverän Sie Ihr Amt ausgeübt haben. Dürfen wir Sie bitten, unseren Dank auch an die beteiligten Bediensteten des Amtsgerichts und der Einsatzleitung der Polizei zu übermitteln?

Wir haben uns im November 2020 mit einer Aktion für bessere Fahrradwege in unserer Stadt eingesetzt. Wir sehen den Klimawandel als unmittelbare und existentielle Bedrohung für alles Leben auf unserem Planeten. Das seinerzeitige Verfahren gegen uns (51 Cs 107 Js 5370/21 - wir hatten zum Strafbefehl über vier Seiten Widerspruch eingelegt, unsere Auffassung detailliert begründet) wurde mit Beschluss vom 1. 7. 2021 eingestellt.

Angesichts der gestrigen Verhandlung möchten wir betonen:

Wir haben unsere Kontakte mit Polizei und Justiz als ausgesprochen fair und kooperativ empfunden. Wir sehen unser politisches System als das beste existierende, das sich - wie unser aller Blickwinkel - jetzt weiterentwickeln muss, um den kommenden Generationen eine lebbare Zukunft zu ermöglichen. Den Leitsatz des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 24. März 2021 zum Wohle der kommenden Generationen sehen wir als große Hoffnung.

Mit freundlichen Grüßen

Marlies Jensen-Leier

gez. Dorothee Tams, z. Z. ortsabwesend